

von Poncet Glashüttenwerke A.-G. in Friedrichshain N.-L., mit Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 16./12. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1905; eingetr. 21./3. 1906 in Spremberg-Statutänd. 17./8. 1907, 8./8. 1908, 6./8. 1910. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Eingebracht wurde das von der offenen Handelsges. von Poncet Glashüttenwerke betriebene Handels- u. Fabrikationsgeschäft sowie die Grundstücke: Rittergut Friedrichshain-Reuthensche Haide, Rittergut Wolfshain, Grundstücke in Friedrichshain, Grundstücke in Horlitz, Grundstück Wolfshain, mit allen Gebäuden, Fabrik-, Hütten-, Bergwerks-, Ziegelei-, Eisenbahnanlagen, Masch., Utensil., Wasserleit., Apparaten, lebendem u. totem Inventar, den Bergbauberechtig. für Braunkohle (Braunkohlengrube Julius in Wolfshain) und Alaunerz sowie den Patentrechten und allem Zubehör nach dem Stande v. 31./3. 1905. Nicht mit übereignet ist der zur Deckung des Gründungsaufwandes bestimmte Spez.-R.-F. der offenen Handelsges. im Betrage von M. 72000.

Zweck: Erwerb und Fortführung des von der bisherigen offenen Handelsgesellschaft von Poncet Glashüttenwerke zu Friedrichshain N.-L. betriebenen Handels- und Fabrikationsgeschäfts nebst der Zweigniederlass. zu Berlin einschl. des Erwerbes des den Teilhabern an dieser Ges. gehörigen Grundbesitzes in Friedrichshain, Wolfshain und Horlitz, insbes. auch des Ritterguts Wolfshain und Friedrichshain, der Reuthener Haide, der Julius-Grube und der Ziegelei und die Fortführung der darauf betriebenen Land- u. Forstwirtschaft, der Ziegel-fabrikation u. des Bergbaues, sowie die Betheilg. an anderen Unternehm.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000; erhöht lt. G.-V. v. 29./6. 1911 um M. 300 000 zu 130 %, div.-ber. ab 1./4. 1911. Die a.o. G.-V. v. 24./1. 1914 beschloss weitere Erhöh. um M. 300 000 (auf M. 2 100 000) in 300 Aktien, begeben zu 140 %.

Hypotheken: M. 750 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte,

Rest Div. bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. bezieht eine feste jährl. Vergüt. von zus. M. 7500.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundstücke 352 373, Gebäude 3 965 230, Masch. u. Schächte 776 427, Mobil. 288 964, Elektrizitätsanlage 2760, Material. 162 927, Waren- u. Fabrikat.-Kto 607 965, Kassa 6122, Debit. 2 833 368, Effekten 380 920, Kambio 186. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Hypoth. 750 000, Kredit. 1 589 361, R.-F. 280 240, Spez.-R.-F. 795 000, Pens.-F. 60 620, Delkr.-Kto 65 000, Talonsteuer-Res.-F. 13 000 (Rüchl. 2500), Wertbericht. 430 000 (Rüchl. 200 000), Hypoth.-Amort.-F. 400 000, Gen.-Abschreib. 2 028 581, Div. 210 000, Kriegssteuer 120 000, Bonus 210 000, Tant. u. Grat. 86 271, Vortrag 233 220. Sa. M. 9 377 245.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Generalabschreib. 228 295, Gewinn 1 067 992. — Kredit: Vortrag 220 057, Bruttoüberschuss, abzügl. Betriebs- u. Handl.-Unk. 1 076 229. Sa. M. 1 296 287.

Dividenden 1905/06—1918/19: 7, 12, 10, 8, 8, 8, 8, 10, 8, 6, 6, 7, 10, 10 %. Ausserdem für 1918/19 einen Bonus von M. 100 erteilt.

Direktion: Gen.-Dir. W. Schwengberg, Dir. Jos. Kemp (Prok.), Friedrichshain; Direktor B. Hoff (Prok.), Berlin.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Justizrat Paul Boedner, Görlitz; Stellv. Hauptm. a. D. Franz von Poncet, Krummwohlauf; Bankier Paul Kade, Sorau N.-L.; Baumeister Theod. Meyer, Görlitz; Georg van Eyck, Oeflingen; Oberleutnant Franz von Poncet, Wolfshain; Oberstleutnant Günther Rust, St. Hedwigsdorf; Dr. jur. Alfons Froning, Oeflingen.

Prokuristen: Louis Wacker, Friedrichshain; Fritz Knispel, Berlin.

Zahlstellen: Friedrichshain: Ges.-Kasse; Sorau: Disconto-Gesellschaft.

Deutsche Glas- u. Spiegelfabriken Akt.-Ges. in Fürth (Bayern).

Gegründet: 25./6. bzw. 6./9. 1918 mit Wirkung ab 1./7. 1918; eingetr. 25./11. 1918. Gründer: Deutsche Glas- u. Spiegelfabriken, vormals Heinr. Lindner, G. m. b. H., Fichtelberg; Sigmund Morgenthau, Georg Oestrich, Gustav Schön, Siegfried Neu, Fürth. Die Firma Deutsche Glas- u. Spiegelfabriken, vormals Heinrich Lindner, G. m. b. H., brachte in Anrechnung auf das von ihr übernommene A.-K. das von ihr betriebene Fabrikat.- u. Handelsgeschäft mit allen Aktiven u. Passiven u. mit dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand vom 1./7. 1918 ein, einschl. der Grundstücke in Fichtelberg u. in Fürth. Die Akt.-Ges. übernahm diese Sacheinlage für den Reineinbringungswert von M. 800 000 gegenüber dem Bilanzwert von M. 900 197 u. gewährt dafür 800 Stück Aktien zum Nennwert von M. 800 000; der überschüssende Betrag von M. 100 197 ging ohne Gegenleistung auf die neue Akt.-Ges. zwecks Reservestellungen über. Sigmund Morgenthau brachte in Anrechnung auf das A.-K. Waren u. Aussenst. für den Reineinbringungswert von M. 205 585 in die Akt.-Ges. ein u. erhielt dafür von dieser 200 Aktien zum Nennwert von M. 200 000, ausserd. M. 5585, die ihm von der Akt.-Ges. gutgeschrieben wurden. Georg Oestrich legte Waren u. Aussenst. im Reineinbringungswert von M. 167 529 ein u. bekam dafür von der Akt.-Ges. 100 Aktien im Nennwert von M. 100 000, ausserd. M. 67 529, wofür sich die Akt.-Ges. als Schuldnerin bekannte. Gustav Schön brachte Waren u. Aussenst. im Reinw. von M. 313 022 ein. Die Aktien-Ges. gewährte ihm dafür 300 Aktien = M. 300 000 u. bekannte sich ausserd. für den Betrag von M. 13 022 als Schuldnerin des Schön. Siegfried Neu legte Aussenst. im Reineinbringungswert von M. 200 000 in die Akt.-Ges. ein u. erhielt